

Pkw-Märkte in China, USA und Brasilien legen kräftig zu

Die großen Pkw-Märkte zeigten sich im April überwiegend in guter Verfassung. China legte um 19 Prozent zu, die USA um mehr als acht Prozent. Der Pkw-Absatz in Brasilien stieg um knapp 30 Prozent. Erstmals seit September 2011 wies auch der westeuropäische Pkw-Markt wieder ein leichtes Plus auf. Lediglich in Russland und Indien ging die Nachfrage zurück (jeweils um 8 %).

Die Pkw- Neuzulassungen erhöhten sich nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) in Westeuropa gegenüber dem Vorjahresmonat um rund zwei Prozent auf gut eine Millionen Einheiten. Auf dem britischen Markt stiegen die Neuzulassungen um knapp 15 Prozent auf 163 400 Einheiten. Auch in Deutschland (+ 4 %) und Spanien (+ 11 %) lag der Pkw-Absatz über dem Vorjahr. In Italien (- 11 %) und Frankreich (- 5 %) hingegen setzte sich der negative Trend fort. Zweistellige Zuwächse gab es andererseits auf den kleineren Pkw-Märkten Belgien (+ 10 %) und Griechenland (+ 21 %). Sehr positiv entwickelten sich die Neuzulassungen in Skandinavien: Der Absatz lag in Norwegen (+ 29 %), Dänemark (+ 31 %) und Finnland (+ 143 %) deutlich über dem Vorjahresmonat.

In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres gingen die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa mit gut 3,9 Millionen Neufahrzeugen aber um sieben Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück.

In den neuen EU-Ländern lag die Pkw-Nachfrage vergangenen Monat mit 65 500 Einheiten auf Vorjahresniveau. Positive Entwicklungen gab es in Bulgarien (+ 24 %), Estland (+ 22 %), Rumänien (+ 22 %), Slowenien (+ 8 %), Ungarn (+ 8 %) und Polen (+ 1 %). Im bisherigen Jahresverlauf war der Pkw-Absatz hingegen noch um fast sieben Prozent rückläufig.

Der US-Markt für Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) wuchs im April 2013 um über acht Prozent auf rund 1,3 Millionen Einheiten. Auch im abgelaufenen Monat dominierte das Light-Truck-Segment – die Verkäufe stiegen um gut 14 Prozent. Der Pkw-Absatz legte um knapp drei Prozent zu. In den ersten vier Monaten wurden 4,96 Millionen Light Vehicles (+ 7 %) verkauft. Der Absatz von Light Trucks erhöhte sich um gut elf Prozent

auf nahezu 2,5 Millionen Einheiten. Das Pkw-Segment legte um drei Prozent auf ebenfalls 2,5 Millionen Neufahrzeuge zu.

In China wurden im April 2013 knapp 1,3 Millionen Neuwagen abgesetzt. Das ist fast ein Fünftel mehr als im April 2012. In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres übertrafen die Neuwagenverkäufe das Vorjahresniveau um fast 24 Prozent, insgesamt wurden gut 5,2 Millionen Autos abgesetzt.

In Japan entsprachen die Pkw-Neuzulassungen im April mit 308 000 Neufahrzeugen in etwa dem Vorjahresniveau (+1 %). Im bisherigen Jahresverlauf ging der Pkw-Absatz allerdings um gut sieben Prozent auf 1,6 Millionen Einheiten zurück.

Auf dem indischen Pkw-Markt hingegen gingen die Neuwagenverkäufe im April um gut acht Prozent auf 208 400 Einheiten zurück. Von Januar bis April 2013 sank das Verkaufsvolumen um rund elf Prozent auf 934 300 Neufahrzeuge.

Der Markt für Light Vehicles in Russland lag in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres bei 862 300 Neuwagen (-2 %). Im April gab der russische Light-Vehicles-Markt um acht Prozent nach.

Die Neufahrzeugverkäufe in Brasilien stiegen um knapp 30 Prozent auf 317 000 Einheiten. Von Januar bis April wuchs das Neuzulassungsvolumen um fast neun Prozent auf 1,1 Millionen Fahrzeuge. (ampnet/nic)